

Liebe Studierende, das Referat für Anti-Rassismus des Referent\_innenRats  
der HU möchte euch gerne auf folgende Veranstaltung aufmerksam machen!

### **Seminar: Rassismus im deutschen Bildungssystem**

#### **Wann?**

16.bis 18.Mai 2014

#### **Wo?**

Audimax der Grimm-Zentrum ( Geschwister-Schöll-str.3) und Kinosaal der Humboldt-Universität zu Berlin (Unter den Linden 6 oder Dorotheenstr.17)

#### **Verkehrsanbindung:**

Tram 12 & M1, Bus 100,200;S/U – Bahnhof Friedrichstr

**Veranstalter\_in:** Antira-Referat der Humboldt Universität und Afrika Initiative

**Kontakt:** Tahleun C. Wandji Christelle Njiki

Tel. 017664124793

**Mail:** [rassismusimbildung@gmail.com](mailto:rassismusimbildung@gmail.com) , [antira@refrat.hu-berlin.de](mailto:antira@refrat.hu-berlin.de)

**Facebook:** Rassismus im deutschen Bildungssystem, 10 2013

#### **Inhalt**

Rassistische Zuschreibungen und Verhaltensweisen gegenüber Schwarzen Kindern und Erwachsenen sind im deutschen Bildungskontext allgegenwärtig. Ob in der Kita, Schule, Universität, Schwarze Menschen erleben auf zahlreichen Ebenen und in unterschiedlichen Formen die ihnen entgegen gebrachten Vorurteile in Verbindung mit Abwertung, Ausgrenzung und faktischer Benachteiligung. Um sich dem vielschichtigen Phänomen des Rassismus im deutschen Bildungssystem anzunähern, werden im Rahmen des Seminars verschiedene Themenfelder behandelt.

Eine der Ebenen, auf denen sich der Rassismus innerhalb des deutschen Bildungswesens bemerkbar macht, ist die institutionelle. Hier rücken die Strukturen von auf Rassismus basierter Benachteiligung Schwarzer Menschen ins Blickfeld.

Des Weiteren werden Kulturalisierungs- und Zuschreibungsprozesse im Kita- und Schulalltag, die beispielsweise von Lehrenden ausgehen, sowie die inhaltliche Ausgestaltung von sich auf Afrika beziehenden Themen unter die Lupe genommen und analysiert.

Hierbei widmen sich die ReferentInnen unter anderem folgenden Fragestellungen: Wie sehen Rassismus, Kulturalisierung und Diskriminierung in Kindergarten und Schule heute aus? Wie wird Schwarzsein und Weißsein (re)produziert und was haben diese rassifizierten (post)kolonialen Projektionen für Auswirkungen auf die sozialen Identitäten von weißen und schwarzen Kindern in

Deutschland?! Und was macht es mit den Lehrenden, die mit diesem Wissen aufwachsen, es verwenden und unterrichten? Wie bereitet die LehrerInnenbildung auf diese Strukturen vor?

Weiterführend wird die Institution Universität auf die in ihr vorherrschenden weißen Machtstrukturen untersucht und der von Rassismus geprägte Alltag Schwarzer Studierender unter die Lupe genommen.

## **Programm**

### **Freitag 16.05.2015**

| Zeit          | Thema                                                                                 |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 15:00 – 15:15 | <b>Grüße Wörter und Kurzer Dokumentation-Film:</b> T.C. Wandji                        |
| 15:15 – 16:30 | <b>Rassismus: Von Rassentheorien zu Kolonialismus und Kapitalismus:</b> Dr. Tsagué F. |
| 16:30 – 18:00 | <b>Rassismus und das deutsche Bildungssystem:</b> Gyamerah D.                         |

### **Samstag 26.10.2013**

| Zeit          | Thema                                                                                                                                                                 |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 – 18:00 | <b>Ausstellung</b>                                                                                                                                                    |
| 10:00 – 11:15 | <b>Rassismus im Bildungssystem in Europa/Handlungsmöglichkeiten Europawahlen 2014:</b> Madina M.                                                                      |
| 11:15 – 12:30 | <b>Social pedagogical approach in youth social work:</b> Barounga A.                                                                                                  |
| 12:30 – 13:00 | Pause                                                                                                                                                                 |
| 13:15 – 14:15 | <b>Was braucht eine Rassismus-kritische Schule? :</b> Gomis S.                                                                                                        |
| 14:15 – 15:30 | <b>Die Herausforderungen eines schwarzen Bildungspolitik in einem rassistischen Land und eine neokolonialen Welt:</b> Tonkam S.                                       |
| 15:45 – 16:30 | <b>Geschichte und Bildung: Ruanda 20 Jahre nach einem vermeidbaren Völkermord:</b> Diane Izabiliza & Nadja Hümpfer                                                    |
| 16:30 – 18:00 | <b>Podiumsdiskussion mit Publikum: Was haben von unserer genozidalen Vergangenheit gelernt? :</b> Elisabeth Kaneza, Diane Izabiliza, Nadja Hümpfer und Kaunatjikem I. |

### **Sonntag 27.10.2013**

| Zeit          | Thema                                                           |
|---------------|-----------------------------------------------------------------|
| 10:00 – 16:00 | <b>Ausstellung</b>                                              |
| 10:00 - 16:00 | <b>Empowerment-Training( Anmeldung erforderliche):</b> Gomis S. |

- 10:00 - 11.30 **Institutioneller Rassismus an deutschen Hochschulen – Das Beispiel der HU Berlin:**  
Kelly A.K.
- 11:30 – 12:45 **Strukturelle Rassismen an Schulen erkennen und benennen:** Modupe L.
- 12:45 – 13:15 Pause
- 13:15 – 14:00 **Menschenrechte gegen Rassismus – Potentiale für Problemanalyse und Empowerment:** Kwessi J.A.
- 14:00 – 16:00 **Podiumsdiskussion: Alternative Vorschläge und Lösungsansätze für eine Bildung ohne Rassismus im Bundesgebiet:** Prof. Dr. Maisha Eggers, Aikins Kwesi J., Daniel Gyamerah und Gummich Judy

## ReferentInnen

**Barounga, Abdel Kader:** Aktivist und Sozial-Pädagoge

**Gyamerah, Daniel:** Politikwissenschaftler, Vorstand Each One Teach One (EOTO) e.V. und Teach First Deutschland Fellow

**Gomis, Saraya:** Studienrätin, nach der Arbeit an Gymnasium und Gesamtschule in Niedersachsen, nun auf eigenen Wunsch seit 2 Jahren an einer Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe in Berlin-Wedding.

**Gummich, Judy:** ist Menschenrechtlerin und Diversity-Trainerin und -Beraterin. Seit mehr als 25 Jahren arbeitet sie in unterschiedlichen nationalen und internationalen Zusammenhängen vor allem zu Belangen der afrikanischen Diaspora in Deutschland, zu (Anti-)Rassismus, Migration, Befähigung/Behinderung, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Integration/Inklusion sowie intersektionale Lebensrealitäten und Diskriminierung

**Hümpfer, Nadja:** ehem. Weltwärts-Freiwillige der GIZ in Ruanda; Studium Biochemie an der FU

**Izabiliza, Diane:** Mitbegründerin von Ruanda Connection; Studium Soziale Arbeit an der ASH; staatlich anerkannte Erzieherin

**Kaneza, Elisabeth:** Vorsitzende des ruandisch-deutschen jugendnetzwerk's Ruanda Connection“. Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit in der ruandischen Botschaft Berlin.

**Kaunatjikem, Israel:** Ist Herero und 1947 in Namibia geboren. Als junger Mann schloss er sich der namibischen Befreiungsbewegung gegen das Apartheidssystem an und mußte sein Land 1964 verlassen. Inzwischen lebt er seit 44 Jahren mit seiner großen Familie in Berlin. Sein politisches Engagement bezieht sich in erster Linie auf die Auseinandersetzung Deutschlands mit seiner Vergangenheit als Kolonialmacht, mit seinem ersten Genozid und den Forderungen der Opferverbände nach Entschuldigung und Reparation. Heute arbeite er als Herero-Aktivist mit verschiedenen NGOs zusammen, so mit Berlin Postkolonial e.V. , NO Amnesty for Genocide und Bündnis Namibia.

**Kelly, A. Natasha :** Doktorandin am Institut für Kommunikationswissenschaften der WWU-Münster, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZtG der HU und Hauptvertreterin der EU im Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen des Berliner Senats.

**Aikins, Joshua Kwesi:** Politikwissenschaftler, ISD e.V.

**Laja, Modupe:** Philologin und afrodeutsche Aktivistin, Projektleitung Arbeitskreis Panafricanismus München e.V.

**Madina Muse, Mohammed:** Mitglied der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland Bund e.V. und Each One Teach One e.V. Sie hat das Netzwerktreffen für People of African Descent und Black Europeans vom 13. – 16. Februar 2014 in Berlin mitorganisiert bei denen schwarzen Interessenvertretungen aus Europa einen Forderungskatalog für die Europawahlen im Mai 2014 erstellt haben. Desweiteren hat Madina Empowerment Workshops für Workshops und POC Jugendliche in Stuttgart geleitet.

**Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers:** Erziehungswissenschaftlerin, Geschlechterforscherin, Dr. phil. Seit April 2008 Professorin für Kindheit und Differenz (Diversity Studies) an der Hochschule Magdeburg-Stendal, am Standort Stendal. 2005-2008 Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZtG, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechter Studien sowie am Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Diversität, Gender and Diversity, Kritische Weißseinsforschung, Kindheitsforschung, Intersektionalität im Kontext von Critical Race Theory und Rassismuskritik. Seit 1993 aktiv bei Adefra, Schwarze Frauen in Deutschland.

**Dr. Tsagué, Florence A:** Politikwissenschaftlerin. unterrichtet seit 2011 Französisch (Philosophische Fakultät/Romanistik) an der Universität Siegen und Mitglied des Integrationsrates der Stadt Siegen.

**Tonkam, Senfo:** Flüchtling aus kontinental Afrika. Ehemalige StudentInnenführer, Gymnasiumlehrer, Uni-Dozent, Mitbegründer der Black Nation in Babylon-Germany.

**Tahleun Wandji, Chamberlin:** Referent für Antirassismus an der HU Berlin, Menschenrechtsaktivist und Gründer Afrika Initiative, aktiv bei African Black Community, Arbeitskreis Panafricanismus, ASU e.V., u.a.

#### **Die Moderatoren**

**Guimatsa, Joseph:** Wirtschaftsjurist, Menschenrechtsaktivist, Mitglied der Afrika Initiative, ASU e.V., u.a.

**Dr. Halidou, Aissa:** Gesundheits-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin sowie Moderatorin und Aktivistin für Panafricanismus und Antidiskriminierung.

**Kaneza, Elisabeth:** Vorsitzende des ruandisch-deutschen jugendnetzwerks 'Ruanda Connection'. Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit in der ruandischen Botschaft Berlin.

**Njiki Noufele, Christelle:** Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mitglied der Afrika Initiative, AEC e.V., u.a.

#### **Die Dolmetscherinnen**

**Moudoumbou, Marianne Ballé :** Diplomdolmetscherin.

**Michoux Landryne Wandji:** Dolmetscherin

**Kontakt:**

Tahleun C. Wandji und Christelle Njiki Noufelle

Email: [rassismusimbildung@gmail.com](mailto:rassismusimbildung@gmail.com) & [antira@refrat.hu-berlin.de](mailto:antira@refrat.hu-berlin.de)

Facebook: ([rassismusimbildung@gmail.com](mailto:rassismusimbildung@gmail.com)) oder (Ridbs Ridbs)

Telefon: 017664124793 Oder 030 209346662